

Montageanleitung für Betonzäune

Allgemeine Informationen zur Lieferung und Vorbereitung

Die Lieferung der Ware erfolgt mit einem LKW. Die Entladung wird entweder durch das Montageteam oder durch den Fahrer mittels Gabelstapler durchgeführt. Die Ware wird möglichst nahe am Montageort oder an einem anderen, zuvor mit dem Kunden abgestimmten und für die Monteure geeigneten Platz abgestellt.

Vor Beginn der Montage ist eine ausführliche Abstimmung aller Details zwingend erforderlich.

Dazu gehören insbesondere:

- Anfang und Ende des Zauns
- Grenz- und Eckpunkte
- Zaunhöhe
- eventueller Zuschnitt des letzten Zaunfeldes
- Ausführung der oberen Kante (gerade oder gestuft)

Alle besprochenen Punkte werden in einem Montageprotokoll festgehalten und müssen vom Kunden **vor Beginn der Montage** schriftlich bestätigt werden.

Sollten nicht alle Details vorab geklärt werden können, muss der Kunde oder eine entscheidungsbefugte Person während der gesamten Montage vor Ort anwesend sein, um laufende Entscheidungen treffen zu können.

Zur reibungslosen Kommunikation sind die Montageteams mit Skizzenmaterial ausgestattet. Falls erforderlich, kann ein Dolmetscher hinzugezogen werden.

Bei Verständigungsproblemen bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme mit unserem Büro:
Tel. +49 699 501 9694

(kontakt zu deutschsprachigem Ansprechpartner für Montageangelegenheiten)

Der Kunde stellt außerdem:

- Zugang zu Strom und Wasser
- einen Abfallcontainer oder einen geeigneten Platz zur Ablage von Ersatzmaterialien und Montageabfällen

Montage eines einseitigen Zauns

Nach Festlegung aller Details beginnt die Montage wie folgt:

1. Die Monteure spannen eine Schnur zur exakten Markierung der Zaunlinie. Der Kunde bestätigt den Verlauf der Zaunlinie – diese Festlegung ist verbindlich.
2. Der erste Pfosten wird ausgerichtet, positioniert und trocken einbetoniert. Zur Verfüllung der Pfostenlöcher können zusätzlich Steine, Bauschutt, beschädigte oder zugeschnittene Platten sowie Pfostenreste verwendet werden.
3. Die Betonplatten werden eingesetzt (je nach Zaunhöhe 1–4 Platten). Anschließend wird der nächste Pfosten gesetzt und der Vorgang fortgeführt. Falls nicht alle Platten sofort eingesetzt werden können, wird die oberste Platte nach Abschluss aller Felder montiert.
4. Zur Fixierung der Platten im Pfosten werden Kunststoffkeile eingesetzt. Zusätzlich wird auf der technischen (nicht sichtbaren) Seite punktuell Kleber verwendet – Variante ohne Lückenschließen.

Zusatzoption-Lückenschließen:

Die Zwischenräume zwischen den Platten werden von der technischen Seite verspachtelt, sodass kein Durchblick entsteht. Ebenso wird der Spalt zwischen Platte und Pfosten über die gesamte Länge geschlossen. Überschüssiger Kleber wird geglättet oder mit einem feuchten Pinsel entfernt.

5. Kleinere Ausbrüche oder Abplatzungen werden fachgerecht verspachtelt.
6. **Option Lackierung:** Spritzlackierung – 1 Schicht Grundierung, Wartezeit 30–60 Minuten, anschließend 2 Farbschichten.
7. **Imprägnierung:** Spritzauftrag in zwei Schichten „nass in nass“, ohne Trocknungszeit zwischen den Schichten.
8. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Baustelle aufgeräumt. Ersatzmaterialien und Montageabfälle (z. B. gebrochene Platten, Zementsäcke, Dosen) werden in den vom Kunden bereitgestellten Container entsorgt oder an einem vom Kunden bestimmten Ort gesammelt. Montageabfälle werden nicht mitgenommen. Auch die beim Ausheben entstandene Erde wird gleichmäßig verteilt.
9. Der Kunde nimmt gemeinsam mit den Monteuren den Zaun ab und unterschreibt das Abnahmeprotokoll. Eventuelle Mängel sind **während der Montage bzw. bei der Abnahme** zu melden, nicht erst nachträglich.
10. Informationen zur Bezahlung der Montage erhält der Kunde einige Tage vor der Anreise in einer separaten E-Mail. Die Rechnung wird nach Abschluss der Arbeiten ausgestellt und entweder versendet oder vor Ort übergeben. Bitte beachten Sie, dass sich die Bankverbindung von der ersten Zahlung unterscheidet.

Hinweis:

Zur Gewährleistung der Stabilität und zur vollständigen Aushärtung des Betons dürfen Zaun und Pfosten – abhängig von den Witterungsbedingungen – für ca. **eine Woche** nicht bewegt oder belastet werden.

Montage eines doppelseitigen Zauns

Die organisatorischen Abläufe (Lieferung, Abstimmung, Protokoll, Kundenpflichten) entsprechen denen des einseitigen Zauns. Die Montage erfolgt wie folgt:

1. Markierung der Zaunlinie mittels Schnur und verbindliche Bestätigung durch den Kunden.
2. Setzen, Ausrichten und trockenes Einbetonieren des ersten Pfostens.
3. Montage der Platten:
 - Die erste Platte wird mit Kleber bestrichen, die zweite Platte wird rückseitig angesetzt und verklebt.
 - Die Platten werden im Pfosten punktuell von oben mit Kleber oder Schaum fixiert.
 - Weitere Lagen werden nach demselben Prinzip aufgebaut, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
 - Die letzte Plattenlage wird zusätzlich mit Keil und Kleber im Pfosten gesichert.
 - Abschließend wird die obere Lage verspachtelt; bei größeren Spalten kann vorab Montageschaum verwendet werden.

Zusatzoption-Lückenschließen:

Die Zwischenräume werden während der Montage von der Innenseite geschlossen. Ab der zweiten Lage wird zunächst eine Platte eingesetzt, anschließend wird Kleber über die gesamte Länge aufgetragen und danach die nächste Platte angesetzt. Die Ausführung erfolgt ausschließlich von der technischen Seite. Überschüssiger Kleber wird entfernt oder geglättet.

4. Kleine Ausbrüche, Abplatzungen und Risse werden verspachtelt.
5. Option Lackierung: Spritzlackierung – 1 Schicht Grundierung (30–60 Minuten Wartezeit), anschließend 2 Farbschichten.
6. Imprägnierung: Zweischichtiger Spritzauftrag „nass in nass“.
7. Aufräumen der Baustelle und Entsorgung der Abfälle wie oben beschrieben.
8. Gemeinsame Abnahme und Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls.
9. Abrechnung und Rechnungserstellung wie beim einseitigen Zaun.

Auch hier gilt: **keine Belastung oder Bewegung des Zauns für ca. eine Woche.**

Sonderleistungen (optional)

1. Zuschnitt des letzten Zaunfeldes – alle Plattentypen (außer Baluster) können angepasst werden; Bögen ein- oder beidseitig nach Kundenwunsch.
2. Stufenmontage bei Geländegefälle – Zuschnitt der Platte bis:
 - einseitiger Zaun: max. 20 cm
 - doppelseitiger Zaun: max. 15 cm
3. Montage über dem Boden – mit Garantie bis max. 10 cm Abstand.

Pflichten des Kunden

1. Bereitstellung eines geeigneten Lagerplatzes für die Ware.
2. Sicherstellung des Zugangs zu Strom und Wasser.
3. Bereitstellung eines Containers oder eines Platzes zur Ablage von Abfällen und Ersatzmaterialien.
4. Nach der Montage: Bewässerung jedes Pfostens mit ca. 10 Litern Wasser über einen Zeitraum von 3–7 Tagen.
5. Anwesenheit des Kunden oder einer bevollmächtigten Person während der Montage.

Bei Abwesenheit des Kunden oder der bevollmächtigten Person kann die Ausführungsart nicht beanstandet werden.

Die Montage erfolgt stets fachgerecht und nach bestem bautechnischem Wissen.